

Leserbrief aus Mobile von Patrick Sutter

Liebe Familie, Verwandte, Freunde und Bekannte,

vorab möchte ich mich bei allen recht herzlichst bedanken, die mich sowohl mental als auch finanziell unterstützen und mir dieses besondere Jahr hier in der L´arche ermöglichen.

Zunächst möchte ich euch meinen Arbeitsalltag und die Struktur der L´arche etwas näher bringen.

Es leben 22 Coremember (Kernmitglieder) hier in der L´arche community (Gemeinschaft), diese sind auf vier Häuser aufgeteilt, in denen sie zusammen mit einigen Teammitgliedern (Mitgliedern wie mir) wohnen. Die Coremember haben ganz unterschiedliche Behinderungen, wie z.B. Down Syndrom oder Trisomie 21, Querschnittslähmung, Erblindung und Autismus, die meisten haben eine Intelligenzminderung oder Minderbegabung. So unterschiedlich die Charaktere der Coremember sind, so unterscheiden sie sich auch von Ihrer Herkunft. Ein häufiger Grund warum die Coremember in L´arche leben dürfen ist, dass es keine Verwandte gibt oder diese zu alt sind oder kein Interesse haben die Pflege zu übernehmen. Einige kommen auch aus schwierigen Verhältnissen oder aus Instituten, wo Ihr Potenzial nicht erkannt oder nicht gefördert wurde.

Die Coremember sind so unterschiedlich in ihren Bedürfnissen und Einschränkungen, dass einige fast unabhängig ihr eigenes Leben führen und sogar Teilzeitangestellte in umliegenden Firmen sind. Andere Coremember brauchen wiederum mehr Unterstützung in ihrem Alltag. Jeder hier in der Community ist einzigartig, selbst bei der gleichen diagnostizierten Behinderung gibt es große Unterschiede, was mich selbst überrascht hat. Es gibt auch ein paar wenige mit besonderen Fähigkeiten, wie z.B. dem fotografischen Gedächtnis, was mich auch sehr beeindruckt hat.

Mittlerweile habe ich auch zu jedem Einzelnen eine sehr gut Beziehung aufgebaut. Mit der Zeit sind mir jetzt schon alle ans Herz gewachsen.

Dementsprechend geht es mir bei meinem Arbeitsalltag mit den Coremembers sehr gut, aber auch zu meinen Arbeitskollegen habe ich ein sehr gutes Verhältnis, da zum einen die Sprache kein Problem darstellt und zum anderen viele außerberufliche Aktivitäten zusammen stattfinden.

Von morgens bis nachmittags treffen wir uns alle zusammen im Activity Center, wo ich in der Regel arbeite. Gelegentlich arbeite ich mit zwei Kollegen bis zum Abend in einem der vier Häuser, manchmal koche ich mit einem der Coremember oder wir gehen zusammen ein eines der vielen Restaurants hier in Mobile. Im Activity Center wird zusammen gebastelt, gearbeitet, gegessen oder wir haben einfach Spaß zusammen. Zurzeit werden kreative, individuelle Weihnachtskarten gebastelt, die auf Bestellung verkauft werden. Meine Aufgabe hierbei ist es, die Coremember bestmöglichst bei Ihren Aktivitäten zu unterstützen aber auch das Betreuen der wöchentlichen Sportangebote wie z.B. Basketball oder Football spielen etc. gehören zu meinen Aufgaben. Die Rolle als Gesprächspartner für jeden ist selbstverständlich auch ein Part meiner Arbeit. Gelegentlich gibt es auch Ausflüge zu bestimmten Anlässen oder Events. Zu Halloween, was hier in Amerika bekanntlich sehr groß

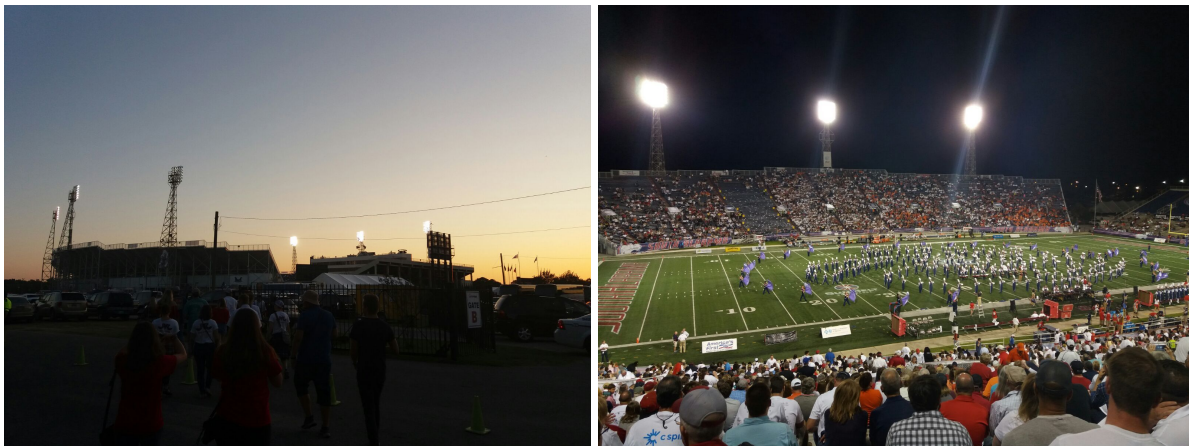
gefeiert wird, wurden alle von einem gastfreundlichen, spendablen Ehepaar, welches in einer engen Beziehung zur L´arche steht, zum Mittagessen eingeladen. Am Abend gab es dann noch eine Halloweenparty bei guter Stimmung und tollem Essen. An Thanksgiving gab es auch wiederum ein großes Festmahl, an dem auch Gäste aus Mobile und Umgebung teilnahmen.

Nicht nur meine Arbeit in L´arche gefällt mir sehr gut, nein auch das Leben in Mobile. Die Stadt bietet mit ihrem internationalen Flair vom Biergarten bis hin zur Messehalle wirklich einiges. Besonders beliebt ist das monatliche Street Art Festival, aber auch die Marathons oder Radrennen in und um die Stadt sind immer gut besucht. Sehr glücklich bin ich darüber, dass ich ein Fußballteam gefunden habe, in dem ich wöchentlich ein ambitioniertes Spiel bestreiten darf. In meiner Freizeit erkunde ich außerdem die Gegend, besuche die Events in der Innenstadt, und spiele Basketball oder Football mit anderen Jugendlichen aus Mobile. Das Wetter ist natürlich auch fast immer sehr angenehm. Bisher hatten wir einmal Hochwasser und einen Hurrikan, was hier aber schon einmal jährlich vorkommen kann.

Als Fazit nach dem ersten Vierteljahr kann ich jetzt schon eindeutig sagen, dass sich die Reise nach Amerika gelohnt hat. So viele neue Eindrücke und Erlebnisse die ich bisher sammeln durfte, sind für mich einzigartig schön. Ich hoffe, dass es im kommenden dreiviertel Jahr genauso weiter geht. Was ich lernen durfte: " L'arche steht für das Teilen meines Lebens mit Menschen mit und ohne Behinderung. Ich arbeite nicht für die Coremember sondern mit Ihnen, denn jeder Einzelne wird in die Alltagsaufgaben weitmöglichst involviert."

Euer Patrick

Im Anhang findet ihr noch ein paar Fotos.



Da ein Coremember für eine College Footballteam arbeitete, gab es die Saison über Freikarten für die Spieler der Southalabama Jaguars.



Mobile, Blick auf Downtown

